

Pressemitteilung der Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Die VG-Gemeinden und wir alle sind bestürzt über die Berichte und Bilder über den Angriff Russlands auf das Nachbarland Ukraine.

Als Folge dieses Krieges rechnen die VG-Gemeinden damit, dass Menschen aus der Ukraine auch in größerer Zahl nach Deutschland flüchten und auch in unseren Gemeinden ankommen bzw. auf diese verteilt werden. Viele Kriegsflüchtlinge (überwiegend Frauen mit Kindern und ältere Menschen) haben sich bereits auf den Weg gemacht das Kriegsgebiet zu verlassen. Die Lage ist noch unklar, allerdings ist ausgehend von den ersten Informationen mit mehreren Hundert Flüchtlingen für den Landkreis Ostallgäu zu rechnen.

Soweit diese Flüchtlinge nicht selbst vor Ort eine Unterkunft finden, wird es eine Aufgabe für uns alle sein, für eine angemessene Unterbringung in unseren Gemeinden zu sorgen. Die Unterkünfte, die der Landkreis Ostallgäu für Asylbewerber derzeit unterhält, sind bereits nahezu vollständig erschöpft.

Die Bürgermeister der VG-Gemeinden bitten Sie daher, sich Gedanken zu machen, wie und wo Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine auch privat aufgenommen werden könnten. Denkbar sind dabei insbesondere neben privaten Unterkünften auch Unterkünfte in Beherbergungsbetrieben die momentan nicht genutzt werden oder aber aus anderen Gründen kurzfristig zur Verfügung stehen. Auch für alternative Vorschläge und Bereitstellungen zur Unterkunft für die Familien in Not sind wir dankbar.

Um die Unterstützungsmaßnahmen auch im Interesse unserer Mitbürger möglichst gut zu koordinieren hat die VGem Seeg zusammen mit der Ulrichspflege / Caritasheim Seeg für alle VG-Gemeinden zentrale Anlaufstellen eingerichtet um in unseren Gemeinden

- die vorhandenen Aufnahmekapazitäten / sonstige Versorgung für ukrainischer Flüchtlinge
- die vorhandene Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement
- die Beschaffung / Bereitstellung von Hilfsgütern

sinnvoll zu bündeln.

Wenn Sie Ihre Gemeinde bei diesen Aufgaben unterstützen wollen, bitten wir Sie um telefonische Benachrichtigung unter

Tel.-Nr.: 0 83 64 / 9830 - 991 für Meldung vorhandener Aufnahmekapazität / sonstige Unterstützung

Tel.-Nr.: 0 83 64 / 9830 - 992 für Meldung Mithilfebereitschaft (Kordinatorin Frau Tatjana Kleber)

Tel.-Nr.: 0 83 64 / 9830 - 993 für Meldung Spenden und Hilfsgüter

Gerne können Sie sich auch jederzeit auf der Homepage

rathaus.seeg.de

über die momentane Situation in unseren Gemeinden informieren.

Für Ihre Unterstützung bei dieser nächsten uns bevorstehenden humanitären Herausforderung in einer Zeit, die unsere Kräfte bereits sehr beansprucht hat, möchte ich mich bei Ihnen allen im Namen aller Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Seeg ganz herzlich bedanken.

Ihr

- Markus Berkold -

Gemeinschaftsvorsitzender VG Seeg